



John Groun Eagle Calfs Häuptling  
Julius Seyler 1913/14  
© MFK, Marietta Weidner

## FARBEN. KUNST. INDIANER.

Der Münchner Impressionist Julius Seyler (1873–1955) ist einer der bedeutendsten Indianermaler. Seine Skizzen und Gemälde, die in den Jahren 1913 und 1914 bei den Blackfeet-Indianern in Montana entstanden, zeigen einfühlsame Porträts der einstigen Reiterkrieger, typische Plains- und Prärielandschaften sowie eindrucksvolle Büffeljagden.

In seinen Gemälden ging es Seyler nicht vorrangig um die historische Wirklichkeit. Er idealisierte das Leben der Blackfeet, die zu dieser Zeit bereits in Reservaten lebten und zum Modellstehen erst ihre »traditionelle indianische« Kleidung anlegen mussten.

Seine zeitweilig an japanische Kalligrafie erinnernde Maltechnik zeigt das Selbstverständnis und Selbstbewusstsein der Indianer und lässt die Lebensweise dieser Menschen lebendig werden.

Die Ausstellung kombiniert ausgewählte Gemälde Seylers, einige von ihm selbst aufgenommene Fotografien und indianische Objekte aus den Beständen der Nordamerika-Sammlung des Museums Fünf Kontinente. Leihgaben aus bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen ergänzen die Präsentation.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

### Museum Fünf Kontinente

Maximilianstraße 42 · 80538 München  
T (089) 210 136 100 · F (089) 210 136 247 · kontakt@mfk-weltoffen.de

### Öffnungszeiten

Di – So 9.30 – 17.30 Uhr  
Feiertagsregelung unter museum-fuenf-kontinente.de

### Eintrittspreise

6 €, erm. 5 €, Kinder bis 15 Jahre frei.  
Kombiticket für drei Sonderausstellungen 16 €, erm. 12 €  
Kombiticket für zwei Sonderausstellungen 12/9 €, erm. 9/7 €

### Führungen und Information

Führungen für Kindergärten, Horte, Schulklassen und  
Erwachsenengruppen auf Anfrage. T (089) 210 136 124/100  
oder cornelia.huebler@mfk-weltoffen.de

Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne bereit.  
Bitte rufen Sie uns vorher an. T (089) 210 136 100

Begleitband zur Ausstellung 19,90 €



Titelbild: Julius Seyler, Blackfeet-Reiter  
© MFK, Marianne Franke

### Anfahrt

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 18 und 19 Maxmonument

**Besuchen Sie uns online und auf Facebook**

[museum-fuenf-kontinente.de](http://museum-fuenf-kontinente.de)  
[facebook.com/museumfuenfkontinente](https://facebook.com/museumfuenfkontinente)

### Unser Dank gilt:



**schüller**  
KLASSISCHE MODERNE  
Süddeutsche Malerei



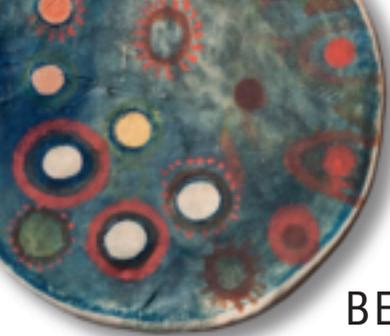
Museum  
Fünf Kontinente

Weltoffen seit 1862

# FARBEN KUNST INDIANER

DER MÜNCHNER IMPRESSIONIST  
JULIUS SEYLER BEI DEN BLACKFEET

13.11.2015–3.4.2016



Schild,  
um 1860  
© MFK,  
Marietta Weidner

## BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

### Kuratorenführungen jeweils am Sonntag um 14 Uhr am

- 15. November 2015, Dr. Stefan Eisenhofer
- 22. November 2015, ~~Dr. Wolfgang Stein~~ **Christa Sigg M.A.**
- 13. Dezember 2015, Christa Sigg M.A.
- 17. Januar 2016, Dr. Stefan Eisenhofer
- 21. Februar 2016, Dr. Wolfgang Stein
- 13. März 2016, Christa Sigg M.A.
- 27. März 2016, Dr. Stefan Eisenhofer
- 3. April 2016, **Finissage**  
Dr. Wolfgang Stein, Dr. Stefan Eisenhofer, Christa Sigg M.A.  
*Kosten 4 €, plus Eintritt*

So 29. November 2015, 11–19 Uhr

### **Themen- und Familientag: Winnetou lebt! Indianer. Cowboys. Wilder Westen.**

Mit Vorträgen, Filmen, Tanz und Musik für die ganze Familie.

**Was gehen uns die Indianer an?** Vortrag von Claus Biegert

**Zwischen Winnetou und Widerstand –  
indianisch-europäische Begegnungen,** Vortrag von Monika Seiller

*Das genaue Programm des Tages finden Sie*

*ab Mitte November auf der Webseite des Museums*

*Eintritt 7 €, erm. 5 €, Familienkarte groß 16 €, klein 10 €*



Mokassins, vor 1891  
© MFK, Marietta Weidner



Blackfoot Brave and Pony  
© W. M. Notman Son Photo, Montreal  
Gekauft 1893 in Montreal

Do 10. Dezember 2015, 19 Uhr

### **Julius Seyler – der van Gogh des Wilden Westens – und sein Aufenthalt in der Blackfoot-Reservation in Montana von 1913 bis 1914**

Vortrag von Dr. Wolfgang Stein. **Ausstellungsgespräch mit  
Christa Sigg M.A.**  
*Eintritt frei*

Do 14. Januar 2016, 19 Uhr

### **Im Blick: Julius Seyler und die Indianer**

Ausstellungsgespräch mit Christa Sigg M.A. und Dr. Stefan Eisenhofer  
*Eintritt frei*

Do 4. Februar 2016, 19 Uhr

### **Von Indianermalern und indianischen Malern**

Vortrag von Dr. Cornelia Osswald-Hoffmann und Dr. Stefan Eisenhofer  
*Eintritt frei*

Do 25.2.2016, 19 Uhr

### **Wilde Krieger, edle Häuptlinge – Indianer-Völkerschauen im Deutschland des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts**

Vortrag von Dr. Hilke Thode-Arora  
*Eintritt frei*

Do 3. März 2016, 19 Uhr

### **Von Karl May bis Buffalo Bill – Wie der Wilde Westen nach Deutschland kam ...**

Vortrag von Dr. Alexander Emmerich  
*Eintritt frei*

## KINDERPROGRAMM



So 29. November 2015, 11–19 Uhr

### **Themen- und Familientag: Winnetou lebt! Indianer. Cowboys. Wilder Westen.**

Leben alle Indianer in Tipis? Wie tanzen Cowboys und Cowgirls? Und wie schnitzt man ein indianisches Amulett? Führungen und Vorträge erzählen vom Leben im Wilden Westen gestern und heute. In Workshops können wir Schmuck gestalten, trommeln oder uns im Square-Dance versuchen.

Zum Abschluss gibt Wade Fernandez aus den USA gemeinsam mit seiner Familie ein stimmungsvolles Konzert.

*Das genaue Programm des Tages findet ihr*

*Mitte November auf unserer Website.*

*Eintritt 7 €, erm. 5 €, Familienkarte groß 16 €, klein 10 €*

So 24. Januar 2016, 15–16.30 Uhr

### **Der Traumfänger ... oder Wie malt man Indianer?**

Wer war der Münchner Julius Seyler (1873–1955), der vor gut hundert Jahren in den Prärien Amerikas Indianer malte? Wie kamen die Blackfeet zu ihrem Namen? Und was ist ein Impressionist? Gemälde, historische Fotos, prächtiger Federschmuck, reich verzierte Gewänder und Friedenspfeifen geben Antworten auf unsere Fragen. Wir sehen uns in einem Tipi um, erfahren, wie

das Leben in der Prärie wirklich war und wie Indianer heute leben. Im Workshop malen wir selbst Indianer, oder basteln ein indianisches Spielzeug.

*Für Kinder im Alter von 6–12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.*

*Kosten 5 € pro Person + 1 € Materialgeld*

*Anmeldung bei [cornelia.huebler@mfk-weltoffen.de](mailto:cornelia.huebler@mfk-weltoffen.de)*



Nabelschnurbehälter  
in Form einer Schildkröte,  
Ende 19. Jh.  
© MFK, Marietta Weidner

*Wir danken dem Freundeskreis  
Museum Fünf Kontinente e.V.  
für die großzügige Unterstützung  
des Ausstellungsprogramms.*